

05. DEZ. 2003  
Anwende

Ausfertigung



# Kammergericht

## Beschluss

Geschäftsnummer: 14 U 12/02  
13 O 383/01 Landgericht Berlin

In Sachen

Hotel garni Pientka GmbH i.L. ./I. Koss u.a.

wird der Antrag der Klägerin vom 11. November 2003 auf Berichtigung des Protokolls vom 04. November 2003 gemäß § 164 ZPO zurückgewiesen, da das Protokoll die nach § 160 ZPO erforderlichen Angaben enthält und nicht unrichtig ist, weil kurz zur Sache unter Bezugnahme auch auf die vorliegenden Akten verhandelt worden ist.

Kammergericht, 14. Zivilsenat  
Berlin, 27. November 2003

Rößler

Geselle

Ausgefertigt

Juslizaabgestellte



Torsten Wehde  
Rechtsanwalt  
Elisenstraße 2  
12169 Berlin (Steglitz)  
Tel. 030 / 796 62 15  
Fax 030 / 796 88 02

Postbank Berlin, BLZ 100 100 10  
Kto.-Nr. 3948 22-105  
Dresdner Bank, BLZ 100 800 00  
Kto.-Nr. 371 70 57

05. DEZ. 2003

Hier: 252/01 II  
Bitte stets angeben

Kammergericht Berlin  
Elßholzstr. 30-33  
10781 Berlin

Gemeinsame Briefannahme  
Elßholzstraße  
Eing 18.11.03 16-24  
7 Schick 2 Abschr.  
KM Akt. Anl.

Das Urteilsbuch übersendend sind  
zu senden: Abschrift des Beschlusses,  
des Protokolls,  
des Urteilsbuches in 100-facher Anzahl  
S. 1829 S. 272

11.11.2003

### Antrag auf Protokollberichtigung

In dem Rechtsstreit

der Hotel garni Pientka GmbH i.L.

gegen

Koss u.a.

Az. 14 U 12/02

wird beantragt, das Protokoll vom 4.11.2003 dahingehend zu berichtigen, dass es nicht heißt:

“Die Akten ... waren Gegenstand der mündlichen Verhandlung”,

sondern:

..waren **n i c h t** Gegenstand der mündlichen Verhandlung.

Begründung:

Richtig ist, dass der Vorsitzende zu Protokoll gegeben, dass die genau bezeichneten Akten beigezogen worden sind.

Er hat sich jedoch nicht zur Sach- und Rechtslage, auch nicht zum Akteninhalt geäußert.

Zwischen dem Gericht und den Parteien ist zur Sache und über den Akteninhalt nicht verhandelt worden.

Das Protokoll ist insoweit unrichtig und der Berichtigungsanspruch ist begründet.

Torsten Wehde  
Rechtsanwalt

